

Seebrucker Hafentrophy

Chiemsee-Meisterschaft – 3. Lauf beim Seebrucker Regattaverein



© Ulli Seer 2026

(Margarete und Dirk Funke) Der dritte Lauf der Chiemsee-Meisterschaft beim Seebrucker Regattaverein hätte kaum bessere Bedingungen bieten können. Windgott Aiolos meinte es gut mit den insgesamt 86 Crews. Bei strahlendem Sonnenschein, angenehmen 25 Grad und einem beständigen Westwind zwischen 5 und in Böen bis 31 Knoten gingen es pünktlich um 11 Uhr an den Start. Bereits vor der Regatta herrschte beste Stimmung:

Beim traditionellen Weißwurstfrühstück mit einem kühlen Bier wurden noch letzte Taktiken besprochen.

Der Langstreckenkurs führte per Anlieger in der ersten Teilstrecke von Seebruck zur Achenmündung und weiter zur Fraueninsel und schließlich zurück nach Seebruck. Der Dreieckskurs verlangte den Crews einiges ab, bot aber zugleich eine traumhafte Szenerie auf See und Berge. Wahrlich „Champagne-Sailing“.

Natürlich gab es bei dem Starkwind auch Spektakuläres. Für den höchsten Adrenalinspiegel sorgte ein Jollenkreuzer, der beim Spinnaker fahren eine etwas zu enge Bekanntschaft mit dem Wasser machte und



kenterte. Die Unterstützung der SRV Crew mit ihren Sicherungsbooten war sofort zur Stelle. Glücklicherweise blieb es bei einem nassen Segelabenteuer.

Einige andere Crews hatten auch gut zu tun bei Ihren Gennaker- und Spinnakereinsätzen.

Nach dem Zieleinlauf wartete bereits die wohlverdiente Belohnung: Im Hafen gab es Freibier, begleitet von zünftiger Blasmusik. Schnell wurden die spannendsten Manöver noch einmal ausführlich analysiert – mit jeder Erzählung ein wenig dramatischer.

Den gelungenen Regattatag rundete die Siegerehrung beim Hafenwirt in Seebruck ab. In geselliger Atmosphäre wurden die erfolgreichen Crews geehrt, bevor der Abend bei gutem Essen, kühlen Getränken und vielen Geschichten rund ums Segeln gemütlich ausklang.

So bleibt der dritte Lauf der Chiemsee-Meisterschaft nicht nur als sportlich anspruchsvolle Regatta, sondern auch als rundum gelungenes Sommerfest mit hervorragenden Segelbedingungen und bester Kameradschaft in Erinnerung.



Bernt Spengler (DCC) schaffte die Runde auf seinem Tornado in sagenhaften 1:02, gefolgt von Thomas Frank (CYC) auf Flyer XL mod nur 48 Sekunden später!

Die Hafentrophy für alle in Seebruck beheimateten Boote gewann Sebastian Seeberger vor Maximilian Kolbinger und Anna Eisenreich (alle SRV).

Die vollständige Ergebnisliste würde den Bericht sprengen und der SRV braucht sich nicht zu verstecken! Die Details findet Ihr hier:

<https://www.manage2sail.com/de-DE/event/0c084fcf-de39-4a90-bf0a-e5b4cafd5b76#!/results?classId=905c3fc1-db4c-4bd3-8816-d9170a479ae1>